**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 77 (1926)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Meteorologische Monatsberichte

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- Juwachsrückgang und Wuchsstockungen der Sichte in den mittleren und unteren Höhenlagen der sächsischen Staatsforste. Zweite umgearbeitete Auflage. Bearsbeitet im Auftrage des sächsischen Finanzministeriums von Prof. Dr. Gilhard Wiedemann, Tharandt. Berlag W. Laur, Tharandt. 1925. Preis broschiert Mt. 4.50.
- Der Erfolg des forstlichen Betriebsunternehmens. Kritische Wirtschaftsbetrachtungen von R. Hausendorf, Geheimer Regierungsrat in Franksurt a. D. 49 Seiten. Brosch. NM. 1.50. Berlag Georg Stilke, Berlin NW. 7.
- Hecken: und Randpflanzungen in Forst: und Candwirtschaft mit Anzucht: und Vermehrungsweisen. Bon H. Schmidt = Dessau, staatl. dipl. Gartenbauinspektor. Mit 11 Abbildungen. Verlag von J. Neumann=Neudamm. 1926. Preis 2 Mk.

## Meteorologische Monatsberichte.

Der Mai war kalt, trübe und naß. Das Monatsmittel der Temperatur steht durchschnittlich  $1^{1/2}$ ° unter dem normalen, das der Bewölkung übertrifft das normale überall beträchtlich, und die Niederschlagssummen erreichen und übersteigen stellenweise das Doppelte der durchschnittlichen Maimengen. Die Zahl der hellen Tage war sehr gering, die der trüben stellenweise doppelt so groß als normal, und die Sonnenscheinautographen registrierten ein Zuwenig von 40-50 Stunden im Monat.

Während der ganzen ersten Dekade des Mai war Europa von einem ausgebehnten aber sehr flachen Depressionsgebiet überlagert, das stets mehrere Kerne verstärkter Wirbeltätigkeit aufwies. Sein Herannahen von Südwesten her verursachte am 1. Mai im Alpengebiet starken Föhn; entsprechend lagen die Temperaturen ungewöhnlich hoch (Zürich 30°). An den folgenden Tagen setzten Niederschläge ein, die anfangs nur im Teisin erheblich waren. Am 4. erhielten dann aber auch die übrigen Landesteile größere Mengen, am meisten der Westen; bis 1300 m herab fiel Schnee. Auch weiterhin blieb das Wetter regnerisch und die Temperatur niedrig. Am 7. reichte die Schneegrenze bis 700 m herab und der Rigi meldete 38 cm Neuschnee. Nach Verstärkung des Luftdruckes über Zentraleuropa hatte die Schweiz dann zwischen 10. und 12. heiteres Aber schon am 13. waren wir wieder im Bereich eines zur Nordsee gelangten Minimums, aus dem sich weiterhin eine von Nordund Oftsee bis Nordafrika reichende Tiefdruckrinne entwickelte. Wir erhielten mit kräftiger Abkühlung starke Niederschläge, die im Tessin besonders reichlich ausfielen (Locarno am 16. 142 mm). Mit der allmählichen Ausfüllung dieses Tiefdruckes trat am 20. Aufhellung ein, die zunächst bis zum 22., dann nach kurzer, leichter Unterbrechung, weiter vom 25.—27. anhielt. Die Witterung der letten Monatstage beherrschte eine neue tiefe, bei England erschienene Depression; bei meist bedecktem Himmel war es wieder fühl und regnerisch bei uns. Am 30. und 31.

Witterungsbericht der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt. — Mai 1926.

	Sühe		Len	Temperatur in	: in Cº	0		Relative	Riede	Niederfclags. menge	386.		3ahl	Zahl der Tage	Lage	-	
Station	über	M anota.						Feuchtige		Mbs.	wölfung		mit				
	Meer	mittel	von der normalen	tjödjfte	Datum	Datum niedrigste Datum	Datum	in °/°	HH	weichung von der normalen	in °/0	Nieder, įdylag	Schnee	Ge. witter	Rebel	gene	trube
Bafel	277	12.1	-1.2	24.6	Ţ.	3	10.	22	102	23	72	19	1	က	1	က	18
(Sh'=be=Fonds.	186	7.2	-2.3	21.0	Ţ.	-1.0	7	85	170	20	58	162	33	a.	<b>C</b> 3	<u></u>	13
St. Gallen	703	9.6	- 1.3	25.8	+i	-0.1	7.	22	196	63	73	20	4	T	က	ന	17
Bürich	493	11.2	- 1.6	27.6	Ţ.	2.5	10.	2.2	179	69	72	21	П	-	-	Ţ	17
Quaern	498	11.2	- 1.5	23.9	-;	2.2	10.	83	143	22	75	20	က	က	<b>3</b> 1	<b>C</b> 3	17
Bern	572	10.6	-1.5	22.1	27.	2.3	7.	75	179	95	20	50	T	70	က	10	19
Reuenburg.	488	11.5	- 1.4	24.6	56	4.2	7.	73	112	33	74	16	1	1	H	H	16
Benf	405	11.9	- 1.3	25.2	30.	4.5	17.	74	134	28	61	16	1	70		9	13
Laufanne	553	11.1	-1.6	22.6	27.30.	1.8	∞.	81	149	09	64	50	1	က	1	က	14
Montreux	412	12.0	-1.6	23.8	30.	3.8	7.	64	139	.39	74	20	۵.	۵.	۵.	က	18
Sion .	549	12.8	-1.5	26.0	27.	5.5	7	58	112	70	65	6	1	<del></del>	က	70	13
Chur	610	11.0	-1.6	24.3	i.	2.3	∞.	92	131	63	67	16	Н	1	-	က	13
Enaelbera	1018	7.6	- 1.3	18.9	27.	- 1.3	10.	۵.	212	09	79	50	žÖ	-	<b>—</b>	<b>0</b> 1	21
Danos	1560	5.6	-1.2	17.2	Ţ.	- 2.4	8	77	142	77	73	19	7	T		21	17
Riai=Rulm.	1787	2.9	- 1.1	12.6	1.	0.5	7.	59	295	130	72	21	12	T	10	က	18
Santis	2500	1.8	6.0 —	6.6	1.	-11.0	7.	98	284	62	85	22	19	က	56	T	22
Eugano	276	13.8	-1.3	25.6	30.	4.6	8.	22	986	214	56	16	1	က	1	7	12
															175		

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 143, Basel 161, Chaux-de-Fonds 147, Bern 160, Genf 204, Laufanne 179, Montreux 132, Lugano 170, Davos 119, Säntis 105.

Witterungsbericht der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt. — Juni 1926.

	50 ühe		Te	emperatur in		ပိ		Relative	Riebe	Niederichlags. menge	8		3ah	Zahl der Tage	Tage		
Station	über	Monatê:	Ab. Weichung		6			Feuchtig: feit		300	wölfung in %		mit				
	Meer	mittel	von der normalen	goajjre	Sarum	Datum niedrigste Datum		o/o ni	шш	weichung von der normalen		Nieder: įdylag	Echnee	Ge.	Nebel	helle	frübe
			(x														
Bafel	277	14.8	- 2.5		21.		4. 27.	79	125		72	19	1	4	-	0.1	13
Ch'=de=Fonds.	286	10.2	- 3.0		9, 21. 22, 29.		3. 4. 95. 96	85	146		61	17		<b>C</b> 1	<b>—</b>	7	10
St. Gallen .	703	.12.0	-2.6		21.		4.	28	302	7 1	75	22	1	4	-	7	16
Bürid)	493	13.6	- 2.8		21.	7.2	4.	79	168		29	21	1	<b>C</b> 1	T	က	6
Luzern	498	13.6	- 2.8		22.	5.6	્યં	85	243		73	21	1	9	က	က	14
Bern	572	13.2	-2.4		25.	6.3	26.	92	131		65	19	1	4	<b>0</b> 1	5	C
Neuenburg .	488	14.1	-2.4	25.2	21.	7.6	4.	75	115	+ 13	89	22	1	0.7	1	20	12
Genf	405	14.9	- 2.0		24.	8.0		74	46		22	19	I	70	-	2	$\infty$
Laufanne	553	14.0	- 2.2		22.	7.3	4.	79	68	000	80	17	1	70	1	50	9
Montreux: Bernex	412	15.0	- 2.1		23.	8.4	4.	65	146		63	19	1	က		5	13
Gion .	549	15.2	- 2.5		12.	8.7	4	61	20		61	12	1	က	1	4	12
Chur	610	12.8	- 3.0		22.	2.7	4.	78	197	1	71	18	1	1	-	0.1	13
Engelberg	1018	8.6	- 2.6		22.	2.5	:	1	301		77	25	1	H	T	0.1	15
Davos	1560	7.5	- 2.8		12.	8.0	4.	462	204		72	50	હ	Ţ	1	0.1	11
Rigi=Kulm	1787	5.7	-1.9		21.	1.8	œ.	61	343		20	21	4	-	17	4	14
Säntis	2500	0.5	-2.4		23.	0.9	4.	93	464	_	85	24	17	က	87	1	20
Lugano	276	18.1	6.0 —	10.20	23.	0.6	3	20	249	+ 57	46	13		က	1	6	7
									•								

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 173, Basel 170, Chaux-de-Fonds 170, Bern 187, Genf 214, Langano 228, Davos 132, Sänsis 94.

fielen beträchtliche Mengen Regen oder Schnee, am letzteren Tage in Begleitung von Gewittern.

\* \*

Der diesjährige Juni gehört zu den kältesten Junimonaten unserer 60-jährigen Bevbachtungsreihe, wenn auch die extremen Verhältnisse des Jahres 1923 nicht erreicht wurden. In den zentralen und östlichen Teilen des Landes betrugen die negativen Abweichungen der Monatsmittel sast 3°, in den westlichen und auf den Gipfeln 2—2½°, südlich der Alpen ca. 1°. Zudem haben auch die monatlichen Niederschlagsmengen überall, mit Ausnahme des Südwestens, die normalen Beträge überschritten, und ebenso ist die Zahl der Niederschlagstage und der Grad der Bewölfung resativ hoch ausgefallen, während die Sonnenscheinregistrierungen ein Desizit von durchschnittlich 30 Stunden angeben. Der Monat hatte also ausgesprochen kalten, nassen und trüben Charakter.

Beim Betrachten der täglichen Wetterkarten findet man während der ersten beiden Drittel des Monats stets denselben Typus der Druckverteilung: hohen Druck über Südwesteuropa und im hohen Norden, dazwischen eine breite, flache und unregelmäßig gestaltete Rinne, in der zahlreiche größere und sekundäre Wirbel quer über den Kontinent hinziehend aufeinander folgten. Die Witterung unseres Landes war von diesen Minima wegen der Nähe ihrer Bahn stets stark beeinflußt, es kam fast täglich zu Niederschlägen, die zunächst am 2. im Tessin, am 3. und 4. in der Oftschweiz sehr ergiebig waren. Am 12. abends ging mit einer Böenlinie ein gewaltiger Gewittersturm über das Land, der im Neuenburger Jura zirka zwanzig Häuser zerstörte. In der Nacht zum 14. erhielt dann das Tessin ein heftiges Gewitter mit ungewöhnlich starkem Regen. Vom 20. an breitete sich die südwestliche Antizyklone mehr nord- und etwas oftwärts aus, so daß die Schweiz zunächst Aufheiterung erhielt. Am 22. abends verursachte die Passage der Böenlinie einer im Gebiet der Nordund der Oftsee liegenden Depression wieder heftige Gewitter, namentlich in der Zentralschweiz (Bilatus 94 mm Niederschlag mit starkem Hagel). Nach einigen wolkigen und namentlich im Often noch regnerischen Tagen ist dann der Schluß des Monats vom 26. an, einer kräftigeren Ausbreitung des Hochdrucks gegen Often entsprechend, überwiegend heiter gewesen.

Dr. B. Brückmann.

- Inhalt von Nr. 9/10 -

des "Journal forestier suisse", redigiert von Professor h. Badoux.

Articles: L'expérience Saxonne, ou un demi-siècle d'application de l'exploitabilité financière. — Les dunes de Mogador et leur fixation. — Contribution à l'étude des moyens de rajeunissement de l'épicéa. — Les bois et les pelouses de la Gérine (Fin). — Un cyclone dans le Jura. — Des années à graines chez l'épicéa. — Affaires de la Société: Réunion annuelle de la Société forestière suisse à Schaffhouse, du 15 au 18 août 1926. — Communications: Voyage d'études organisé par l'Inspection fédérale des forêts dans le Jura en juin 1926. — Course d'été de la Société vaudoise des forestiers — Nos illustrations. — Chronique: Cantons: Grisons. — Bibliographie.